

Pressemitteilung



„Waldtag Bayern“ im Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Annähernd 200 interessierte Besucher kamen am 15. September 2016 zum Waldtag der Vertreter der bayerischen Forstwirtschaft ins Zentrum Wald-Forst-Holz nach Freising-Weihenstephan. Das Thema der Tagung: Regionalität in der Forst- und Holzwirtschaft.

Zentrum
Wald-Forst-Holz
Weihenstephan

Geschäftsführer:
Heinrich Förster

Öffentlichkeitsarbeit:
Christoph Josten
Telefon: (08161) 71-5926
Mo-Fr 09:00-15:00

info@forstzentrum.de
www.forstzentrum.de

16.09.2016 – 11:15 Uhr, FREISING

„In Zeiten von Globalisierung und weltweiten Warenströmen wollen die Menschen wieder wissen, wo ihre Lebensmittel und Produkte herkommen“ betont Forstminister Helmut Brunner in seiner Festrede. Vertrauen ist bei der Produktwahl wichtig. Aus Regionalität kann dieses Vertrauen wachsen. Der Waldtag Bayern 2016 machte das Thema Regionalität in der Forstbranche und darüber hinaus greifbar:

Regionale Prozesse können durch das LEADR-Programm gefördert werden. Bürger, Interessengruppen, Fachverbände und Wirtschaftsunternehmen gestalten gemeinsam Entwicklungskonzepte. Bei der Lokalen Aktionsgruppe Wein, Wald Wasser e.V. spielt der Wald dabei eine zunehmend wichtige Rolle für die nachhaltige Entwicklung der Region.

Regionalität ist ein Marketinginstrument – in der Lebensmittelbranche nichts Neues. Mit Holz „aus der Region für die Region“ lässt sich dies auf die Forstwirtschaft übertragen. Doch wie lässt sich Regionalität am Produkt überprüfen? Genau dafür wurde, nicht zuletzt auf Initiative bayerischer Politiker, das PEFC Regionallabel entwickelt. Die PEFC-Zertifizierung steht für nachhaltige Forstwirtschaft. Und mit dem neuen Label eben auch für Holz mit ganz konkreter Herkunft – zum Beispiel für heimisches Holz aus dem Bayerischen Oberland.

Die Nationalpark-Gemeinde Neuschönau im Bayerischen Wald macht deutlich, dass Naturschutz und Holzverwendung kein Widerspruch sind. Bürgermeister Alfons Schinabeck legt großen Wert darauf, dass die Kinder bereits in der Grundschule den handwerklichen Umgang mit Holz lernen. Denn bei zunehmender Digitalisierung und Urbanisierung muss der Umgang mit Holz und das Handeln im Wald der Gesellschaft wieder erklärt werden.

Pressemitteilung



Durch nachgewiesen aus der Region stammendes Holz können gleichermaßen Holzverarbeiter und Endkunden für einheimische, regionale Produkte und die nachhaltige Forstwirtschaft sensibilisiert werden.

Die Veranstalter – die Vertreter der bayerischen Forstwirtschaft – repräsentieren mit ihren 21 Vereinen und Verbänden den gesamten Forstbereich in Bayern: von den privaten, kommunalen und staatlichen Waldbesitzern über die Berufsvertretungen und die Forschung bis zur Staatsregierung. Ein solch ungewöhnliches Spektrum ist in Deutschland einmalig.

Bildunterschrift:

Am Walddag Bayern 2016 präsentieren die 21 veranstaltenden forstlichen Vereine und Verbände zusammen mit Forstminister Helmut Brunner ihre gemeinsame Botschaft zu „Wald und Regionalität“.

Foto: Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Zentrum
Wald-Forst-Holz
Weihenstephan

Geschäftsführer:
Heinrich Förster

Öffentlichkeitsarbeit:
Christoph Josten
Telefon: (08161) 71-5926
Mo-Fr 09:00-15:00

info@forstzentrum.de
www.forstzentrum.de

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Forstliche Forschung, Lehre und Beratung sind die Kernkompetenzen des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan.

Das Zentrum ist ein Zusammenschluss der Studienfakultät für Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TU München, der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft.